

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

136 (13.6.1895) Abendzeitung

Abonnement: Im Verlage abgeholt 50 Pfg. monatlich...

Inserate: Die Zeitungs 20 Pfg. (Salat-Inserate billiger)...

Badische Presse.

Expedition: Karlstraße Nr. 27. Notationsdruck. Eigentum und Verlag von H. Thiergarten.

Auflage 16000. 15 976. 23. März 1895. (Kleine Presse). Garantirt größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung. Nr. 136. Post-Verteilungssitze 723. Karlsruhe, Donnerstag den 13. Juni 1895. Telephon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Des Kronleihnams-Festes wegen erscheint die nächste Nummer der „Badischen Presse“ am Freitag Mittag.

Unsere heutige Abendzeitung umfasst acht Seiten nebst Verloosungslisten Nr. 24 und 25.

de. Entwurf eines Börsengesetzes.

III. Zur Einschränkung wirtschaftlich unberechtigter Beteiligung am Börsenterminhandel ist ferner die Fähigkeit, rechtlich wirksame Börsentermingeschäfte abzuschließen, an die Voraussetzung der Eintragung in das Börsenregister geknüpft.

Die Notwendigkeit, mit dem Vorhaben der Beteiligung am Terminhandel vor die Öffentlichkeit zu treten, wird einen großen Teil derjenigen zurückhalten, die den Terminhandel nur zur Erlangung eines Spielgewinnes verfolgen wollen.

Durch ein Termingeschäft in einem Geschäftszweige, für welchen nicht beide Parteien in einem Börsenregister eingetragen sind, wird ein Schuldverhältnis nicht begründet.

noch eine gewerbliche Niederlassung haben, ist zur Wirksamkeit des Geschäftes die Eintragung in das Börsenregister nicht erforderlich.

Der fünfte Teil des Gesetzesentwurfs, welcher das Kommissionsgeschäft regelt, hält im Wesentlichen an den bereits bestehenden gesetzlichen Bestimmungen fest und sucht nur durch deren Ausbau und Klarstellung hervorgetretenen Mißbräuchen vorzubeugen.

Der sechste und letzte Teil des Entwurfs enthält Straf- und Schlußbestimmungen. Danach wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre und zugleich mit Geldstrafe bis zu 10,000 M. bestraft, wer in betrügerischer Absicht auf Täuschung berechnete Mittel anwendet, um auf den Börsenpreis von Waaren oder Wertpapieren einzuwirken.

Die Enthüllung des Bäume-Denkmals.

Heute Vormittag, beginnend um halb 10 Uhr, fand die Feier der Enthüllung des Denkmals des früheren an der hiesigen technischen Hochschule wirkenden Professors und Geheimrats W. Bäume statt.

Verstorbenen und deren Verwandten den Oberkammerherrn von Gemmingen, Freiherrn v. Andlaw, Staatsminister Rott, Minister Eisenlohr, Ministerialrath von Bodmann, die Bürgermeister Kramer und Siegrist, Stadträte, Professoren der Hochschule u. A. Auf der einen Seite des Festplatzes hatte die Artilleriekapelle und Sängerkorps „Viederhalle“ und des „Viederkranges“ und auf der anderen Seite Abordnungen der hiesigen Studentenschaften Aufstellung genommen.

Der Festakt wurde durch einen Vortrag der Artilleriekapelle, Kirchenchor aus den Meißterfingern, eingeleitet, dem ein Chor, „der 24. Psalm“, folgte. Nachdem die letzten Töne dieser weisevollen Komposition verklungen waren, ergriff Herr Professor Dechelhäuser das Wort zur Weiherede. Er feierte den Verstorbenen als Gelehrten. Nebner führte u. a. aus: Heute gedenken wir der gesegneten Arbeit und des erfolgreichen Wirkens unseres Meisters.

Eine Gedankenfunde.

Roman von Henry Girsch. (Nachdruck verboten.)

47) Fräulein Bier wurde verlesen. „Warum sollte er sie nicht gern gesehen haben?“ antwortete sie ihrerseits mit einer Frage. „Er würde aber nie ein Wort gesagt haben, um seine Tochter zu bestimmen, dazu war er viel zu stolz.“

„Dann haben Sie Herrn Bäuerlich wohl gar nicht gekannt, ehe er nach Amerika ging?“ forschte Frau von Beeren weiter.

„Achtzehn oder zwanzig Jahre, Valentine war noch ein kleines Kind, als er hinging. Er hat es sich dort ordentlich sauer werden lassen und ist nun zurückgekommen, um das Erworbene zu genießen, aber er wäre um Valentines willen wieder übers Meer und bis unter die Wilden gegangen.“

„Si, das hätte er doch nicht nötig gehabt.“ „Doch, doch!“ Fräulein Bier rückte ihr näher und flüsterte geheimnisvoll: „Kaum eine Stunde, ehe die Gerichtsboten kamen und sie wegholten, hat er ihr angeboten, mit ihr zu fliehen.“

Frau von Beeren hatte Mühe, den verworrenen Mittheilungen des alten Fräuleins so zu folgen, daß sie sich alle Einzelheiten einprägte, und doch erschien ihr das notwendig. Mehr und mehr kam sie zu der Ueberzeugung, daß Bäuerlich einen bestimmten Plan verfolgte und die ahnungslose Tante als Werkzeug benutzen wollte.

„Es that ihm sehr leid, als er alles herausgesprochen hatte,“ fuhr Fräulein Bier fort, „und er beschwor mich bei allem, was mir heilig sei, zu keinem Menschen und besonders vor Gericht kein Wort davon verlauten zu lassen, aber wenn ich schwören soll — wenn ich schwören soll!“

Von dieser Vorstellung war die alte Dame nicht abzubringen, und Agnes machte auch weiter keinen Versuch dazu; sie glaubte zunächst genug erfahren zu haben und ging auf ein anderes Thema über, zu dem ihr gutes Herz sie drängte. „Fräulein Bier,“ sagte sie, die Hände der alten Dame in die ihrigen nehmend und ihr treuherzig in die Augen blickend, „kann ich Ihnen in irgend etwas nützlich sein? Valentine ist nicht in der Lage, sich um Sie zu kümmern, Ihr Bruder ist plötzlich gestorben —“

Den etwas verwunderten Blick, den Frau von Beeren bei dieser Erklärung auf sie richtete, erwiderte sie mit einem schwachen Lächeln: „Sie errathen wohl, daß es Adolf Bäuerlich ist, der sich meiner angenommen hat. Kein Sohn kann liebevoller für die Mutter bedacht sein, wie er für mich. Jeden Tag kommt er und bringt und scheidet weit mehr, als ich brauche. Meine Speisekammer ist gefüllter, als zu Bezeiten meines Bruders, obwohl er damals auch dafür sorgte.“ (Fortf. folgt.)

sei und bleibe unser Leuchtturm, indem sie uns als erstes Ziel der Kunst erkennen lehrt: die Vereinigung von Wahrheit und Schönheit!

Nach diesen Worten fiel die Hülle des Denkmals. Herr Bürgermeister Kramer übernahm hierauf Namens der Stadt Karlsruhe das Denkmal mit der Versicherung, daß es die Stadt in treuer Gut bewahren werde. Er legte Namens der Stadtgemeinde einen Kranz am Denkmal nieder.

Weitere Kranzüberlegungen erfolgten von der „Mannheimer“-Donn, der hiesigen Studentenschaft, der hiesigen technischen Hochschule, des Architektenvereins, der Akademie der bildenden Künste, der Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbevereins.

Der Mozartsche Chor: „Schöngeist alles Schönen“ und ein Vortrag der Kapelle: Triumphmarsch aus Aida, beschloßen würdig die Feier.

Personalveränderungen

aus dem Bereiche des Ministeriums des Innern.

Uebertragen wurde: Junker, Karl, Verwaltungsaktuar in Karlsruhe, die Stelle eines Aktuars beim Amt Rastatt;

Sigmund, Rudolf, Verwaltungsaktuar, z. Zt. in Mannheim, die Stelle eines Aktuars beim Amt Mannheim;

Zugeheilt wurde: Eisenbauer, Georg, Aktuar, z. Zt. Rangleihelfer bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues hier, zum Amtsaltuar ernannt, als solcher dem Bezirksamt Karlsruhe;

Ernannt: Brenning, August, Aktuar, beim Amt Buchen, zum etatmäßigen Amtsaltuar;

Verseht wurden: Kosen, Friedrich, Aktuar, beim Amt Rastatt, zum Amt Karlsruhe und

Schoder, Ludwig, Amtsaltuar, beim Amt Mannheim, zum Amt Pforzheim;

Verliehen wurde: Grapold, Thomas, Schutzmann, der Charakter als Sergeant.

Personalmeldungen

im Bereiche des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In den Ruhestand wurde versetzt: Büche, Franz Josef, Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Karlsruhe, auf Ansuchen wegen körperlicher Leiden.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche der Großh. Bad. Staatsbahnen.

Entlassen: Volk, Heinrich, von Untersimonswald, zuletzt Bahnsofaharbeiter in Freiburg.

Gestorben: Rieff, Heinrich, Magazinsmeister, am 5. Mai l. J., Kraft, Emil, Expeditionsgehilfe, am 7. Mai l. J., Riegger, Wilhelm, Lokomotivführer, am 9. Mai l. J., Probenkötter, Ludwig, Bahnwärter, am 13. Mai l. J., Gröbel, Jakob, Stationsaufseher, am 16. Mai l. J., Prior, Bernhard, Expeditionsassistent, am 17. Mai l. J., Hofmeister, Friedrich, Expeditionsgehilfe, am 18. Mai l. J.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche der Gr. Steuerverwaltung.

Ernannt wurde: Nees, Johann Ludwig, Steuereinnahmehelfer bei der Steuereinnahmehere L. in Karlsruhe zum Steuereinnahmer in Schopfheim.

Verseht wurde: Schmann, Otto, Steueraufseher in Pforzheim nach Hasmersheim.

Entlassen wurde: Heflin, Georg Friedrich, Steueraufseher in Mannheim.

Badische Chronik.

Heidelberg, 12. Juni. Mit Beginn des Sommersemesters, Anfangs Mai, hat an unserer Universität Professor Dr. Koch eine Vorlesung eröffnet über: „Geschichte der Journalistik und der Presse.“ Es ist dies der erste derartige Versuch an einer deutschen Universität, die Journalistik gleichsam zu einem Spezialfach zu machen. Und dieser Versuch ist glänzend gelungen. Gegen 200 Zuhörer erschienen zu den Vorlesungen, darunter über 100 eingeschriebene. Es ist das wohl das stärkste Auditorium, das ein Professor an der hiesigen Hochschule aufzuweisen hat. Die Zuhörer bringen den Vorlesungen das regste Interesse entgegen und ist zu hoffen, daß dieselben für die akademische Jugend nicht ohne Frucht bleiben werden. Professor Koch, über 20 Jahre selbst journalistisch tätig, wenn auch weniger dem großen Publikum bekannt, hält wie alle seine Vorlesungen, so auch diese honorarfrei. Es wäre allseitig mit großer Freude zu begrüßen, wenn Prof. Koch, der bekanntlich im bevorstehenden Journalisten- und Schriftstellertag zu Heidelberg eine hervorragende Rolle spielen wird, sich entschließen könnte, seine Studien in einem Buche niederzulegen, ein Unternehmen, das bei der Subtilität des Gegenstandes, über den Vorträgen so gut wie nicht vorhanden sind, allerdings mit nicht geringer Schwierigkeit verbunden wäre. (Sch. B.)

Heidelberg, 12. Juni. Die Heidelberger Handelskammer bittet die Regierung, beim Bundesrat gegen die Aufhebung der Privattransitlager für Getreide zu wirken.

Baden, 12. Juni. Die Fremdenliste hat jetzt die Ziffer 20,000 überschritten. Darnach ist die Zahl der angemeldeten Fremden bisher eine größere gewesen, als bis zum gleichen Termine des Vorjahres. Die Nennungen zum diesjährigen großen Jubiläumspreis bei den hiesigen internationalen Rennen sind soeben veröffentlicht worden. Bei der ersten Eingekennung waren 118 Unterschriften zu 100 Mk. erfolgt. Davon zählten 53 den zweiten Eintrag zu 400 Mk.

und jetzt sind 25 Pferde stehen geblieben, die den dritten Eintrag von 100 Mk. gezahlt haben. Es ist dies die höchste Ziffer, die erreicht worden ist.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. Juni. In heutiger Schöffengerichtssitzung wurden mehrere junge Herren Studierende wegen nächtlicher Ruhestörung am Ludwigsplatz, Sachbeschädigung und Körperverletzung zu Gefängnisstrafen von mehreren Tagen bis zu 2 und 7 Wochen nebst Schadenersatzleistung u. verurteilt.

Hundesport. Auf der internationalen Hunde-Ausstellung in Straßburg wurde Herr Oskar Mathias hier für 2 Windspiele mit dem 2. und 3. Preis bedacht.

Betrug. Ein Tagelöhner von Au a. Rh. hat mittels eines gefälschten Scheines einen Kaufmann am Schwimmschulweg am 8. ds. Mts. um 5 Mk. betrogen. In diesem Zettel hat er niedergeschrieben, daß ein Maurer-Polier einen Mann sofort auszahlen müsse, wozu ihm das Geld nicht ganz anreiche. Am gleichen Tage kam der Schwindler nochmals mit einem derartigen Zettel zu dem Kaufmann und gab an, derselbe Polier schide ihn, um 9 bis 10 Mk. zu holen. Diesmal hatte der Coup jedoch keinen Erfolg. Eine Anfrage bei dem Maurerpolier ergab alsbald den Betrug, sowie die Fälschung des Scheines.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 12. Juni. Die Morgenblätter melden aus Stuttgart: Der Kaiser stellte dem König von Württemberg für die Opfer der Ueberschwemmung im Gschäthale eine namhafte Summe zur Verfügung.

Berlin, 12. Juni. Zur Herstellung von photographischen Aufnahmen bei den Feierlichkeiten zur Eröffnung des Nordostsee-Kanals haben etwa zwanzig Photographen sich mit dem Ansuchen um vorbehaltene Plätze an das Ministerium des Innern gewandt. Zehn von ihnen haben Plätze eingeräumt werden können, die übrigen mußten aus Mangel an verfügbarem Raum unberücksichtigt bleiben, und es wird demgemäß auch weiterhin etwa noch eingehenden Gesuchen keine Folge gegeben werden können.

Kattowitz, 12. Juni. Wie amtlich gemeldet wird, sind bei dem gestrigen Grubenbrand auf Antonienhütte zwei Steiger und sieben Mann erstickt. Weitere elf Mann werden vermisst und sind wahrscheinlich tot. Nachdem das Brandfeld eingedämmt ist, erscheint die Gefährdung beseitigt.

Leipzig, 12. Juni. Der Franzose André Hanne aus Montigny wurde in das hiesige Untersuchungsgefängnis wegen Verdachts der Spionage eingeliefert. Der Prozeß findet demnächst vor dem Reichsgericht statt. Hanne ist in Metz verhaftet worden.

Paris, 12. Juni. Aus Brest wird der „F. J.“ unter'm 11. ds. gemeldet: Bereits seit heute Morgen ist der Hafenuai von einer zahlreichen Menge gefüllt, die das nach Kiel abfahrende Geschwader begrüßen will. Die Straßen werden von patriotischen Vereinen mit Musikkorps durchzogen, die sich zum Hafen begeben. Viele besagte Boote umgeben die Schiffe. Die obersten Zivil- und Marinebehörden wohnen den Vorbereitungen zur Abfahrt bei. Das Geschwader steht seit Mittag unter Dampf, aber die Abfahrt dürfte erst Abends erfolgen. Diese Verzögerung wird lebhaft kommentiert. Der „Soir“ meldet, unter den Offizieren befänden sich auf besondere Anordnung des Marineministers mehrere deutschredende Offiziere. Der Admiral erhebt die Weisung, keinerlei Landurlaub in Kiel zu erteilen. Es geht das Gerücht, das Geschwader werde sich vor der Einfahrt in Kiel mit den russischen Schiffen vereinigen.

Paris, 12. Juni. Der „Temps“ sagt über die vorgestrige Kammeritzung: „Wer immer unser Minister des Auswärtigen war, die Politik Frankreichs hat sich nicht merklich geändert. Die Mittel wechselten zwar mit den Verhältnissen, aber das Ziel blieb dasselbe. Seit 4 Jahren sei eine neue Thatsache eingetreten, die die Feste von Kronstadt und Toulon hinreichend klarlegte. Dieses ist das franco-russische Einvernehmen oder Allianz (C'est le concert ou l'alliance franco-russe).“

Telegramme der „Badischen Presse.“

Berlin, 12. Juni. Die Interpellation Sattler u. Gen. betreffend die Regierungsmassregeln in Sachen der Irrenanstalten ist von den Nationalliberalen, Konservativen und Freikonservativen unterzeichnet.

Berlin, 12. Juni. Der „Nat. Ztg.“ zufolge wurde auf Anordnung des Ministers des Innern das Alexianerkloster in Mariaberg geschlossen.

Nach, 12. Juni. Nach der „Frlf. Ztg.“ ist außer dem inhaftierten Bruder Heinrich nunmehr seitens des Staatsanwalts auch gegen den Bruder Gremius des Alexianerklosters Haftbefehl wegen wissentlichen Meineides erlassen worden. Gegen das Urtheil im Prozeß Mellage hat der Staatsanwalt Berufung eingelegt.

München, 12. Juni. Heute fand die Enthüllung des großen Wittelsbacher Monumentalbrunnens unter lebhafter Theilnehmung statt.

Straßburg, 12. Juni. Der „Frlf. Ztg.“ zufolge hat das Schwurgericht am 12. Juni in Straßburg

Felix Meschberger, der seine Frau ermordete, zum Tode verurtheilt.

Friedrichshub, 12. Juni. Neun Oberbürgermeister der Städte Baden-Baden, Bruchsal, Heidelberg, Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim, Konstanz, Freiburg, Pforzheim überreichten heute dem Fürsten Bismarck den gemeinsamen Ehrenbürgerbrief der badischen Städte der Städteordnung.

Auf die Ansprache des Oberbürgermeisters Schneker von Karlsruhe erwiderte der Fürst etwas Folgendes:

Er gehöre zu den Leuten, die Werth auf eine gute Grabschrift legen und auf ein gutes Zeugniß ihrer Mitbürger.

Besonders sei ihm werthvoll zu wissen, daß das deutsche Volk im Süden wie im Südosten einig sei in dem Zusammenhalten des Baues des deutschen Reiches, so wie er es glaube.

Das Großherzogthum Baden hat durch seinen Landesherren und durch seine Bewohner einen wesentlichen Antheil an der nationalen Bewegung genommen, manchmal unbehilflich, manchmal fördernd, und wir haben in der Berliner Politik warten müssen, bis die Verhältnisse in Europa und namentlich in Deutschland soweit reif waren, bis wir die Grenzen fallen lassen konnten.

Baden allein konnte das nicht machen. Wir mußten den großen süddeutschen Block, den Bayern und Württemberg bilden, nothwendig gleich hereinbekommen und so lange warten, bis dieses der Fall war.

Weiter führte der Fürst aus: Ich bin leider jetzt krank und matt, ich bin augenblicklich ein wahres Barometer geworden, jeder Witterungswechsel macht sich an meinem Körper fühlbar. Ich bitte deshalb die Herren, sich mit mir zu setzen und ein Glas Wein zu trinken.

Der Fürst schloß mit einem Hoch auf den Großherzog von Baden, seinem Gönner.

Wien, 12. Juni. Die gestern Abend stattgehabten Arbeiterversammlungen sind insgesamt ruhig verlaufen. Die Redner sprachen sich gegen die Vorlage über die Wahlreform aus. Auf den Straßen und öffentlichen Plätzen haben sich keinerlei Ruhestörungen ereignet.

Wien, 12. Juni. Die gestern stattgefundene Versammlung der Zigarbeiter in der Angelegenheit des Wahlrechts ist ziemlich ruhig verlaufen, da von der sozialistischen Parteileitung die Parole ausgegeben war, jede Ausschreitung zu vermeiden, um den maßgebenden Stellen jede Möglichkeit zur Verhängung des Ausnahmezustandes zu nehmen. Nur in Reiblingen mußte wegen heftiger Reiben gegen die Regierung die Versammlung polizeilich aufgelöst werden.

Belgrad, 12. Juni. Das Hauptorgan der radikalen Partei veröffentlicht einen heftigen Artikel, in welchem konstatiert wird, daß die Frage des Systemwechsels in's Stocken gerathen und auf geheime Hindernisse gestoßen sei, welche sich geltend machen zum Schaden derjenigen, die sowohl sich selbst als dem Lande gegenüber verpflichtet sind, mit der gegenwärtigen schwierigen unnatürlichen Lage abzuschließen.

Paris, 12. Juni. Die Ausführungen der chinesisch-russischen Anleihe stößen auf erhebliche Schwierigkeiten. Die an dem Projekt beteiligten Kreise stimmen auf einen Ausweg, um den in Berlin und London erhobenen Forderungen entgegen zu kommen. Es heißt, daß namentlich Deutschland entschlossen sei, seine Interessen in der chinesischen Angelegenheit nachdrücklich geltend zu machen.

Paris, 12. Juni. Gerüchtweise verlautet, der Kriegsminister Zurlinden wolle anlässlich der Theilnehmung Frankreichs an den Kieler Festlichkeiten demissioniren.

Paris, 12. Juni. Der „New-York Herald“ meldet, das Befinden des russischen Großfürsten-Thronfolgers sei derart, daß eine Katastrophe nahe bevorsteht.

Paris, 12. Juni. Die Irrenärzte erklären, daß die Mörderin des Abbe Brogli nicht für ihre Handlung zur Verantwortung gezogen werden könne. Sie wird einem Irrenhaus überwiesen.

Rom, 12. Juni. In Folge eines Dekrets Crispis, wodurch die Gemeindevahlen in ganz Italien auf unbestimmte Zeit verschoben werden, hat der Turiner Gemeinderath der Regierung seine Entlassung eingereicht. Das Dekret hat große Erregung hervorgerufen.

London, 12. Juni. Die „Times“ erfahren aus Philadelphia, daß eine große Anzahl Delegirte und Theilnehmer in Memphis zu der morgen beginnenden Bimetallistenkonferenz angekommen ist. Man erwartet die Anwesenheit von 10 000 Personen einschließlich der 1500 Delegirten.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

112er-Verein. Zusammenkunft Samstag den 15. Juni d. Abends halb 9 Uhr in der Restauration zur Reichshalle. Es werden Musik und Schützenmusik.

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 25.

(Diese Verlosungs-Liste wird monatlich 6mal beigegeben.)

1895.

D) Deutsche Hypothekbank in Meiningen, Pfandbriefe.

Verlosung am 1. April 1895.

Zahlbar am 1. Juli 1895 bei der Mitteldeutschen Creditbank zu Berlin, Meiningen u. Frankfurt a. M., Mt. M. Warburg zu Hamburg, Becker & Co. zu Leipzig, der Kölnischen Wechsel- und Commissionsbank zu Köln, Bloch & Co. zu München und Nürnberg, Ziegler & Co. zu Magdeburg, Ephraim Meyer & Sohn und Alexander Simon zu Hannover, der Württembergischen Bank-Anstalt vorm. Pfäuser & Co. zu Stuttgart, Veit L. Homburger zu Karlsruhe und der Gesellschaftskasse zu Meiningen.

Anmerkung: Für nicht bis 1. August 1895 abgehobene Capitalbeträge werden 2% Depositalzinsen vergütet.

4% Pfandbriefe.

(Januar-Juli-Zinsen.)

Litt. A. à 1000 Thlr. 2 4 8 11
12 13 14 17 18 23 31 37 38 39 40
41 47 48 49 52 53 55 58 61 66 68
70 71 72 73 75 76 82 93 97 98 99
101 102 103 105 106 122 123 124 126
129 131 133 135 137 141 144 164 165
168 162.

Litt. B. à 500 Thlr. 6 12 14 16
27 30 37 38 39 42 43 46 47 48 51
53 55 58 61 63 75 77 78 79 80 82
83 87 94 95 96 97 98 99 103 104
106 107 111 113 114 119 124 125 126
120 132 134 135 141 144 145 148 149
152 155 160 162 167 168 170 171 174
176 178 179 180 192 195 201 202 205
228 245 302 326 331 774 776 778.

Litt. C. à 100 Thlr. 2 3 4 5 6
7 8 12 18 24 26 29 30 33 40 45 46
47 48 49 51 54 56 57 58 59 60 61
63 64 65 66 67 69 71 72 73 74 77
78 80 84 88 91 93 94 95 96 97 103
104 105 108 109 116 117 120 128 131
134 135 138 139 140 141 144 145 146
147 148 149 152 153 154 155 156 161
163 164 165 170 171 178 179 181 182
184 185 186 187 188 189 191 192 193
195 197 200 202 204 205 206 207 209
211 212 218 216 217 218 219 220 222
223 224 229 230 231 233 234 236 237
238 241 243 244 246 247 248 249 250
251 255 256 258 260 261 263 264 265
274 276 277 279 280 281 283 286 288
289 290 295 297 299 300 302 303 304
305 307 310 311 315 318 321 323 324
326 327 329 330 331 333 337 338 340
342 343 344 345 354 355 356 357 359
360 361 365 366 369 372 375 376 377
378 380 382 384 386 387 388 389 390
391 392 393 395 397 398 399 402 403
404 410 413 418 421 422 425 427 428
429 430 431 432 433 434 435 436 437
438 440 445 446 447 448 450 452 454
455 456 458 459 461 463 469 472 473
476 477 478 479 482 483 484 485
486 488 489 490 491 492 493 494 495
497 498 499 501 502 506 508 509 513
514 516 520 521 522 524 525 526 527
528 529 531 534 535 539 540 541 545
546 555 556 557 558 559 561 562 563
565 567 570 572 573 574 575 577 579
580 581 582 589 590 591 592 595 596
598 600 602 603 604 608 609 613 614
616 618 624 626 627 629 631 633 634
635 636 637 640 641 642 643 644 648
649 650 656 657 660 661 662 663 664
665 669 670 675 676 677 680 682 683
686 688 697 698 699 691 695 696 698
699 714 716 717 719 720 721 729 732
733 736 737 738 739 740 742 743 744
747 748 749 750 751 753 754 755 756
767 769 760 761 764 765 766 767 773
774 775 777 778 790 791 796 797 800
801 803 804 808 809 810 811 812 816
817 818 819 820 822 823 825 826 827
831 832 833 839 840 846 847 849 852
853 857 858 864 865 866 871 872 873
874 877 878 879 883 884 885 897 898
900 901 902 903 904 908 910 911 912
913 916 918 919 920 922 923 924
926 927 930 932 934 936 937 938 940
942 943 947 948 951 954 955 956
958 960 961 962 963 964 965 967 968
970 971 976 978 980 981 982 983 984
985 987 988 990 991 996 997 998
1000 002 003 004 005 006 007 008
009 010 013 014 015 016 017 018 021
023 024 027 028 077 080 081 082
083 084.

Litt. D. à 25 Thlr. 2 4 6 7 8
14 25 29 32 35 36 37 39 40 41 42
43 46 60 62 63 64 67 69 64 65 68
69 70 71 75 76 77 79 80 84 85 86
90 93 96 97 99 100 102 104 106
107 108 113 115 116 122 124 125 126
130 133 134 135 138 139 140 141
145 146 147 148 149 150 152 153 155
157 159 160 163 166 167 168 169 170
171 173 175 176 178 179 185 187 188
189 191 192 197 199 200 202 204 205
207 208 210 212 216 218 217 218 225
226 227 233 235 236 238 239 240 242
246 249 257 259 260 261 262 263 266
268 269 270 272 273 274 276 277 278
279 281 290 295 299 301 302 303 304
305 306 309 310 311 312 315 317 318
319 320 321 322 323 326 327 329 330
333 334 335 336 337 338 339 340 343
344 345 346 348 350 352 354 356 357
360 362 364 366 367 369 371 372
375 376 378 384 386 387 389 393 394
395 397 399 403 404 405 409 410 411
412 413 415 416 418 423 424 425 427
429 432 433 434 435 437 438 439 442
443 444 445 447 448 450 451 453

Litt. E. à 2000 M. 65 210 1782
946 954 2012 121 243 812 414 450
566 667 887 966 3055 152 201 855
451 648 767 843 862 4622 958 5023
060 160 333 439 453 586 768 906
6225 879 883 942 7673 769 787 807
842 8029 152 293 837 438 688 703
777 826 927 960 9008 075 372 702
11260 385 457 681 890 886 12063
13902 985 14038 219 690 727 15376
925 16056 359 741 17150 18090 815
889 19271 769 779 20708 868 21032
455 923 22438 23272 25040 488 884
26027 312 802 969 29097.

Litt. F. à 1000 M. 92 177 685
788 811 928 991 1189 431 504 599
812 2031 149 469 716 789 823 3001
181 211 814 395 552 776 811 870 893
999 4044 092 186 299 311 452 514
610 698 732 731 914 5020 045 236
390 409 660 780 782 791 928 962 971
6066 137 147 177 211 356 395 426
637 653 767 871 884 7041 162 219
248 328 336 389 496 516 970 979
6385 570 664 777 846 9011 118 120
137 154 167 185 235 748 10035 190
841 11187 737 12100 429 13019 270
298 394 14044 15068 759 16345 637
18271 524 19583 610 686 688 793
892 20547 745 943 939 21550 849
22484 520 821 24089 859 25494 751
26923 973 995 27262 28396 29992
30925 31216 275 852 33769 36289
357 667 810 37257 313 39621 41679
723 43118 774 44558 917.

Litt. G. à 500 M. 12 26 88 205
302 381 443 820 829 881 868 971
1116 154 201 357 362 414 429 490
692 653 748 893 2008 214 299 334
478 545 683 704 785 777 790 943
3140 188 892 404 434 522 817 4071
150 154 244 262 374 412 538 681 688
763 810 907 5056 196 223 267 326
394 418 659 718 812 856 871 988
6054 178 293 460 840 890 898 967
985 7198 460 461 542 582 659 995
714 743 758 8496 575 615 676 774
785 9029 050 112 270 282 808 423
490 632 710 844 856 864 10030 630
914 11122 250 362 601 635 639 772
799 12356 455 645 699 13211 356
394 439 454 900 14987 15865 16237
678 751 17132 742 18118 848 19750
20008 984 21097 927 22151 23876
24355 25481 26168 257 780 27112
748 28588 29541 743 30528 31391
33048 34669 35560 36018 37059
235 699 782 35230 39004 220 40055
378 499 41074 42910 45058 415
46085 500 47054 292 845 48375 962
49984 50000 53001 882 897 54026
343 426 55021 078.

Litt. H. à 300 M. 422 518 535
716 759 764 801 871 913 926 1153
449 673 760 853 986 2151 344 428
606 670 3012 505 512 519 632 645
655 728 737 4028 038 241 262 329
378 379 686 767 773 776 900 5033
101 241 351 477 629 668 684 674 724
6111 253 390 624 743 844 851 904
958 998 7192 224 261 311 355 397
498 643 722 830 892 902 908 938
8010 062 109 116 124 126 247 353
897 564 572 618 726 819 864 899
9093 133 178 236 243 257 805 884
466 487 489 532 594 673 773 805 896
846 875 889 945 10242 859 498 718
826 835 11058 319 553 604 737 810
12250 591 13079 514 739 14086 187
855 15895 10020 291 326 17076 263
474 18688 19374 955 20461 21111
22260 773 23354 630 24048 32153 422
641 26000 086 27810 971 29627 720
30490 529 568 602 31408 32153 225
379 33573 800 36245 919 39485
40678 41155 481 523 535 42248 268
400 675 43496 776 778 994 46688
47686 48574 49285 50097 326 416
742 796 51317 52066 57209.

Litt. I. à 100 M. 2 83 130 138
162 172 224 228 244 304 374 391 396
400 449 459 601 564 575 680 905
1063 300 805 334 357 447 497 702
905 910 918 952 984 2066 216 221
247 405 470 585 549 614 716 721 741
768 832 837 3021 031 128 227 367
454 480 484 613 842 965 4032 542
735 900 912 995 5140 324 397 406
485 494 537 629 650 658 688 685 760
854 868 872 6005 154 272 301 359
605 730 749 814 929 969 997 7032
149 157 161 210 230 251 281 337 379
443 469 740 805 826 974 8006 066
129 167 242 312 374 455 673 681 760
654 884 9153 161 239 423 433 487
567 530 538 537 708 867 894 10132
227 607 11025 490 12191 13362 750
14242 932 15013 209 19077 109
15239 352 725 766 19483 611 838
20120 21708 24427 453 25227 390
484 26202 531 697 873 943 27089
483 640 26461 29958 30185 508
31395 622 34001 613 681 35369 457
36528 38757 39071 41353 677 711
42258 43019 384 641 44202 711
47039 948 50276 52693 54719
56502 59117.

Litt. K. à 50 M. 39 65 251 365
483 509 530 698 755 815 851 876
1154 189 317 339 425 482 532 678
752 762 844 892 1029 201 833 638
842 861 3102 153 301 441 766 775
842 4016 186 324 497 718 916 953
6095 453 827 6437 711 812 881 7045
060 099 186 280 361 386 481 636 647
803 854 954 8011 234 434 536 594
9023 212 415 418 533 684 696 777
883 899 10285 11624 12073 269
13597 15174 298 17281 351 619 621
900 18376 483 19741 966 20208 715

21832 22156 24094 430 26302
27268 29648.

Litt. M. à 2000 M. 23 30 76 116
208 299 340 357 378 414 442 455 519
541 551 652 721 952 953 1040 072
082 111 353.

Litt. N. à 1000 M. 4 33 44 60
196 263 286 426 432 454 546 649 662
747 763 811 819 851 856 867 889 956
957 975 1232 432 461 490 549 577
638 641 693 698 849 868 914 939 953
964 2063 073 221 264 327 353 393
517 619 803 864 931 938 953 3004
343 424 502 533 700 716 748 851 909
978 4048 071 079 112 256 282 342
405 451 665 670.

Litt. O. à 500 M. 6 92 103 181
218 219 248 334 336 362 416 425 567
666 698 705 710 938 952 957 969 972
984 988 1008 067 155 256 319 425
485 489 533 627 650 679 738 871 935
638 990 2034 199 213 290 376 434
512 645 665 889 946 3013 055 146
151 478 569 579 764 764 812.

Litt. P. à 300 M. 105 154 199
207 249 320 326 470 477 491 561 590
630 702 720 726 738 782 898 914 941
977 992 1032 113 161 185 213 239
258 297 314 318 345 477 520 593 601
611 640 676 695 755 778 876 889 900
934 989 2001 004 021 201 209 242
269 305 340 341 396 418 452 470 759
784 879 901 911 963 975 3019 030
147 168 265 388 467 517 544 833 854
889 991 911 939 4196 212 327 399
410 603 880 927 950 5203 314 443
719 6012 072 160 161 217 471 524
600 681 742 773 830 847 884 959 979
7304 372 627 634 637 692 704 772
948 8193 264.

Litt. Q. à 100 M. 8 33 48 172
215 225 253 295 534 550 566 567 585
609 620 681 682 696 777 780 790 802
832 914 960 1014 070 086 105 186
298 403 523 634 667 704 743 796 810
816 906 2021 115 137 209 214 277
313 403 521 605 625 668 806 988
3062 122 160 403 441 526 556 592
694 795 837 870 937 946 4051 179
426 527 620 845.

3 1/2% Pfandbriefe Serie L.
Litt. A. à 2000 M. 310 313.
Litt. B. à 1000 M. 281 289.
Litt. C. à 500 M. 160 493 509.
Litt. E. à 300 M. 69 94 219 400.
Litt. F. à 100 M. 232 235 385
389 407 413 428 490 499.

Anmerkung. Die Bank ist auch bereit, gegen Rückgabe der vorstehenden Pfandbriefe vom 1. Juli 1895 ab unverloste Stücke gleicher Gattung zum Pari-Cours zu liefern, falls bis spätestens zum 15. Mai 1895 der Antrag auf Umtausch bei der Gesellschaft gestellt wird.

2) Finnländische 4% Staats-Anleihe von 1859.

Verlosung am 13. März 1895.
Zahlbar am 13. November 1895 bei dem Staats-Comptoir und der Bank von Finnland zu Helsingfors.

1. Serie. 151 152 174 266 305 329
337 389 395 414 415 503 550 560 627
638 678 801 831 1000.
2. Serie. 13 19 50 60 76 91 238
258 277 351 436 496 560 596 642 644
700 712 741 927.
3. Serie. 14 40 62 121 144 148
182 196 220 227 257 280 429 454 587
557 767 807 816 968.
4. Serie. 1 4 64 214 405 458 523
553 663 695 627 685 747 748 768 769
798 849 874 982.
5. Serie. 19 44 59 102 187 213
275 290 322 406 428 604 623 641 664
674 702 821 853 958.
6. Serie. 190 279 366 381 468 471
476 492 638 681 619 688 723 776 800
837 864 876 877 914.

7. Serie. 5 27 104 117 143 224 305
330 363 381 455 497 506 536 600 744
749 768 898 983.
8. Serie. 46 61 93 180 223 320
334 359 413 525 649 651 802 809 885
837 861 900 901 980.

3) Frankfurt a. M. 3 1/2% Stadt-Anleihe Litt. K. von 1864.

Verlosung am 22. März 1895.
Zahlbar am 1. Mai 1895 bei der Stadt-Hauptkasse (Rechnekasse) zu Frankfurt a. M.

à 1000 Fl. 25 29 44 81 93 110
140 150 167 179 202 204 242 244 251
270 283 285 292 311 328 396 405 419
438 456 473 482 500 602 619 620 633
637 670 678 706 714 745 753 755 780
801 812 814 837 846 865 871 877 894
907 924 926 943 947 948 949 986 995
1015 098 124 133 136 143 145 150
180 184.
à 500 Fl. 1221 235 242 250 252
272 306 349 36

hell Flaschenbier dunkel

Telephon No. 1.

in der Brauerei gefüllt.

Telephon No. 1.

Unser Flaschenbierwagen kommt jeden Tag nach Karlsruhe.

Bestellbriefe werden durch die Privat-Post gratis befördert.

Bierbrauerei-Gesellschaft am Huttenkreuz Ettlingen.

Soolbad „Mathildenbad“. Luftkurort. Kneipp'sche- & Wimpfen a. N. Naturheilstalt.

Perle des Neckarthals! Staubfreie Lage auf schattiger Höhe! Herrliche Fernsicht! Durch Neubau erweiterte schöne Räume. Altbekanntes Soolbad. Anwendung des Kneipp'schen und gesammten Naturheilverfahrens, nicht schablonenhaft, sondern streng individuell, vorzügliche Heilerfolge! — Preise mässig. Prospekte frei! 5867.3.3
Arzt: Dr. Moeser. Besitzer: J. Albrecht.

Soolbad Rappennau.

Station der Eisenbahnlinie Heidelberg-Neckesheim-Jagstfeld. Bad-Gröfnung seit 19. Mai 1895.

Gasthof zur Saline mit neurestaurirten Lokalitäten. Hübschen Fremdenzimmern und allem Comfort. Schöne Gartenanlagen, nahe Waldspaziergänge. Außer den Bädern in der großherzoglich. Badeanstalt auch Soolbäder im Hause. Gute Verpflegung, mäßige Preise. Prospekte und Auskunft ertheilen gerne
der Badearzt Geiger & H. Reichardt, Salinenwirth.

Station Adlerbad — Bad Griesbach. Station Oppenau. Freudenstadt.

Luftkurort, Minerals und Moorbad, 560 Meter hoch, ringsum von prächtigen Tannenwäldern umgeben; Stahlbäder ersten Ranges, Schwabach und Pyrmont gleichwerthig; 8 kräftige Stahlquellen, Bäder aller Art, Fichtenzug-Inhalationen. Hauptcontingent Blutarmuth, nervöse Störungen, Frauenkrankheiten. Mäßige Preise, 300 Zimmer. Badearzt: Dr. Wihl. F r e c h. — Prospekt gratis.

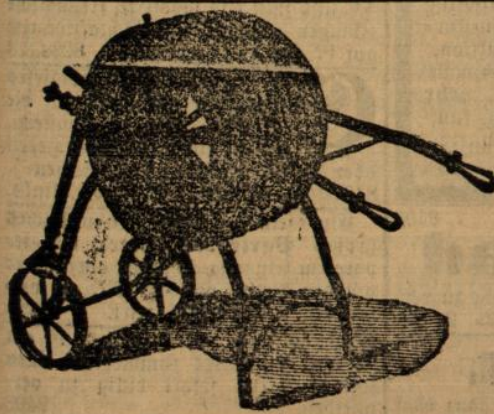
Mittelpunkt der Renththalbäder, für Fuß- und Wagentouren sehr geeignet.
Gebr. Nock.

Luftkurort Langenalb,

Bahnstation Neuenbürg, Postverbindung für 65 Pfg. bis zum Hause. Geöffnet während des ganzen Jahres. 400 Meter über dem Meer. Angenehmer Aufenthalt, umgeben von prächtigen Tannen- und Fichtenwäldern. Kalte und warme Bäder, auch Soolbäder im Hause. Billige Preise.
G. Bodamer, z. Adler.

Bad Liebenzell

6451 im schönsten Theil des Württ. Schwarzwaldes. 5.4 5 Minuten vom Bahnhof. Oberes Badhotel prächtige Lage unmittelbar am Walde. Rühmlichst bewährte Heilquellen. Angenehmer Aufenthalt für Erholungsbedürftige. Mäßige Preise. Pension. Prospekte versendet gerne
der Besitzer: W. Decker.



Zur Saison empfehlen ihr großes Lager in Spritzen- und Gartensläuchen, als: Gummischläuche, rohe Gummischläuche, gummirte Gummischläuche in bester Qualität,

Alleinverkauf Calmon's rothem Universal-schlauch für Karlsruhe und Umgegend.

Schlauchwagen, „geschlich geschützt“, unentbehrlich zur richtigen Aufbewahrung von Schläuchen aller Art.

Aretz & Cie., Gummi-Spezialgeschäft

Telephon 219. — Kreuzstraße 21. 8501
NB. Installateure und Blechner erhalten hohen Rabatt!

Haus mit Metzgerei-Verkauf.

Eine gut gehende Metzgerei mit Militärlieferung und guter Kundschaft ist wegen Krankheit des Besitzers in einer Garnisonstadt des Mittelheinkreises preiswürdig zu verkaufen, und ist in Wälde zu übernehmen.
Nähere Auskunft ertheilt
Karl Huber, Geschäftsführer, 8314.3.2
Karlsruhe, Steinstraße 31.

Die Süddeutsche Versicherungsbank

für Militärdienst- und Töchter-Aussteuer in Karlsruhe übernimmt Kinder-Versicherungen in der Weise, daß die Kapitalien zahlbar werden:

- a) auf einen vorher bestimmten gewissen Zeitpunkt: 18, 20, 25 u. Jahr;
 - b) auf den Hochzeitstag eines Töchterchens;
 - c) auf den Militärdienst eines Knaben; außerdem
 - d) Alters-Versicherungen Erwachsener ohne ärztliche Untersuchung.
- Je früher der Beitritt erfolgt, desto billiger die Prämie. Aufbören der Prämienzahlung in früherem Todesfall des Antragstellers. — Vollständige Rückgewähr, falls das versicherte Kind vorzeitig stirbt. — Niedrige Prämien, solide, sparsame Verwaltung, alle Ueberprüfungen den Versicherten.

Auskunft ertheilt und Anträge nimmt entgegen:
Die Direktion, Amalienstraße 17, Karlsruhe.

Nach Amerika

Asien — Afrika — Australien fährt man am besten und billigsten durch Vermittlung der obrigkeitlich concess. General-Agentur für Baden von **F. Kern in Karlsruhe**, Kreuzstraße Nr. 9, oder dessen Vertreter. 6439.50.12

Wir machen hierdurch die Mittheilung, daß wir unter heutigem Tage der Firma:

M. Becker, Ingenieur, Electrotechnisches Installations-Bureau Ludwigshafen und Worms

unsere Generalvertretung für Baden, Hessen und Pfalz übertragen haben und bitten wir Anfragen, welche den Bau, Erwerb und Betrieb, sowie Finanzierung electr. Bahnen und Stadtzentralen betreffen, an denselben zu richten. 8458.3.1

Action-Gesellschaft für elektrische Anlagen und Bahnen, Dresden.

CHOCOLADE-CACAO

DER COMPAGNIE FRANÇAISE



3 Fabriken Paris, Strassburg, London.

Ueberall zu haben in anerkannt vorzüglichen Qualitäten. 12672*

Unübertroffen

als Schönheitsmittel und zur Hautpflege, 972.52.17 zur Bedeckung von Wunden sowie in der Kinderstube

LANOLIN Toilette-Cream **LANOLIN**

aus patent. Lanolin der Lanolinfabrik Martinikenfelde. Nur ächt wenn mit  In Zinntuben à 40 Pf. und Blechdosen à 60, 20 u. 10 Pf. Schutzmarke „Pfeilring“. In Karlsruhe in der Ludwig-Löwen-Apotheke, in der Hof-Kaiserstrasse, und in den Droguerien von Jul. Dehn und von Carl Roth. Wilhem-Apotheke, in der Apotheke von A. Steinmetz.

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Geschäfts-Verlegung u. Empfehlung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich vom 16. Mai ab mein Geschäft von der Luisenstraße nach der **Rüppurrerstrasse 16** verlegt habe. 8420.2.2

Gleichzeitig bringe ich mein best-eingericht. **Möbeltransportgeschäft** in empfehlende Erinnerung. Achtungsvoll

Gg. Fessenmaier, Möbeltransporteur, Rüppurrerstr. 16. Karlsruhe.

Kräuter-Dampfbad.

Begründet 1880. Heilung gegen Gicht, Rheumatismus, Gelenkentzündung, Nervenleiden, Kopfschmerz, Scharlach, Ohrenschmerzen, Schnupfen, Heiserkeit, Husten, Zahnschmerzen, Erkältungen. Achtungsvoll 12681*

B. Wenz, 53 Ecke der Werders u. Marckenstr. 53.

Auslage-Gestelle

für Schaufenster, verstellbar, verfertigt schnell, billig und gut und hat stets auf Lager 6587*

W. Müller, Mechaniker, Kaiserstraße 19.

Billigste Bezugsquelle für

Teppiche

Fehlerhafte Teppiche, Prachtexemplare à 5, 6, 8, 10 bis 100 Mark. Prachtatlas gratis.

Sophapflüsch-Neste

in glatt, gepreßt u. gewebten Qualitäten auch echt Preis und Moquet enthaltend 6-23 Mr. (spotbillig!) Muster franco. 3439*

Emil Lefèvre,

Teppich-Fabrik Berlin S., Oranienstrasse 158.

Die Freude der Hausfrau!
Ich versende als Specialität meine
Schl. Gebirgsbaldelinen
76 cm breit für 18 M.,
90 cm breit für 14 M.,
meine
Schl. Gebirgsrefinelinen
76 cm breit für 16 M.,
82 cm breit für 17 M.,
das Schock 33 1/2 Meter
bis zu den feinst. Qual.
Spec. Musterbuch von sämtlichen Leinen-Artikeln, wie Bettzügen, Inlette, Drell, Hand- u. Taschentücher, Tischtücher, Satin, Wallis, Piqué-Barchend etc. etc. franco.
J. GRUBER, Ober-Glogau i. Schl.

Siegel's

berühmtes Hühneraugen-Zob ist wieder eingetroffen:

Drum Ihr, die Ihr mit Hühneraugen Ober mit Hornhaut seid begabt, laßt ruhn die Mittel, die nichts taugen, Die wahre Hilfe Ihr jetzt habt. Schickt jeden andern Kram zum Teufel, Das Beste, was man je Euch bot, Dies unterliegt heut' keinem Zweifel, Ist Siegel's Hühneraugen-Zob. In Töpfchen à 75 Pf. zu haben bei **Friedr. Haumesser**, Parfümeriegeschäft, Schützenstr. 18.

Kummtstock,

ein gut simetrisch gearbeiteter, steht billig zum Verkaufe bei **8269.6.4** **Wihl. Ruf**, Sattlermeister, Wühlburg.

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen. Vergabung von Bauarbeiten.

Zur Vergrößerung und baulichen Veränderung des nördlichen Dienstwohngebäudes auf der Station Graben-Neudorf werden die nachbezeichneten Arbeiten vergeben:

1. Grab- u. Maurerarbeit	2971.14
2. Steinhauerarbeit, rothe Steine 580 M. 11 d gelbe Steine 325 „ 97	906.08
3. Glasperarbeit	642.22
4. Zimmerarbeit	849.49
5. Schreinerarbeit	792.55
6. Glaserarbeit	235.44
7. Schlosserarbeit	695.40
8. Blechenerarbeit	432.67
9. Schieferdeckerarbeit	185.20
10. Anstreicherarbeit	214.11

Gesammbetrag M. 7924.30 Die Arbeitsverzeichnisse, sowie die Pläne und Bedingungen liegen in meinem Geschäftsräume hier zur Einsichtnahme auf.

In die Arbeitsverzeichnisse sind die Einzelpreise für jede Arbeit einzusetzen. Die Angebote sind längstens bis zum Samstag den 22. Juni l. J., Vormittags 11 Uhr, portofrei und mit der Aufschrift „Wohngebäude auf Station Graben-Neudorf“ versehen, hierher einzureichen. Zuschlagsfrist vierzehn Tage. Bruchsal, den 8. Juni 1896. Der Gr. Bahnbauinspektor.

Grasversteigerung.

Samstag den 15. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird das Grasertragnis auf den südlichen Wiesen, östlich u. westlich des Schlachthofes - ca. 390 M. - in 11 Losabtheilungen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Zusammenkunft bei der Restauration des Schlachthofes. 8413.21 Karlsruhe, den 10. Juni 1896. Städtisches Tiefbauamt.

Erste Karlsruher Leitern-Fabrik

H. Raible, Bismarckstraße 33. Dieselbe empfiehlt außer der unter Nr. 38860 u. 40269 gefehl. geschl. steigten sog. Karlsruher und Schieb-Leitern noch mehrere Sorten praktische Haus- und Geschäftslitern, sowie Tische in solider Ausführung. 7758 Niederl. baselst. u. in Haushaltungsgesch.

Ankauf getragener Kleider.

Ich gebrauche für den Export eine große Partie getragener Herren- und Damenkleider, Uniformstücke, Schuhe, Stiefel, Betten etc. etc. und zahle für obige Gegenstände mehr wie jede Konkurrenz. Durch Postkarte benachrichtigt, komme ich zu jeder gewünschten Zeit in's Haus. 3227* A. Gottschalk, Kronenstraße 46, 2. Stod.

Neuheit ersten Ranges!

Triumphstuhl soll überleben durch Naether's Kosmosstuhl!



Kein An. Abhängen der Beinstützen Triumphstühle, Kosmosstühle, Feldstühle, Sportwagen empfehle in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen. 7389.12.4 J. Hess, Korbfabrik, Kaiserstraße 32 u. Schützenstraße 20.

Feinste prämierte Schwarzwälder Centrifugen-Süßrahmbutter

ist immer frisch und äußerst billig zu haben von der 8492.3.1 Molkerei Buchenberg, Post Peterzell (Baden).

Für Herren!

120 bessere Herren-Anzüge habe im Auftrag sehr billig zu verkaufen. - B. Kossmann, Auktionsgeschäft, Karlstraße, neben der „Bad. Presse“. 8139.5.3

Wer eine Tour in den süßlichen Schwarzwald machen, Freiburg, das wildromantische Höllenthal, den Titisee, Feldberg, Belchen, Blauen, Schauinsland, Kandel etc. besuchen will, versehen sich mit dem anerkannt besten Führer in diesen Gebieten, dem mit vortrefflichen Karten, Plänen, Illustrationen reich ausgestatteten, in achter Auflage erschienenen Buche:

Die Höllenthalbahn.

Ein Führer durch Freiburg und Umgebung, das Höllenthal und den süßlichen Schwarzwald von Ad. Friz, Groß. Obergemeister der Generaldirektion der bad. Staats-Eisenbahnen. Mit 8 vortrefflichen Karten u. Plänen u. 11 schönen Ansichten. Preis 1 M. 20 Pfg. Gegen Einsendung von M. 1.30 in Marken erfolgt Franks-Zusendung. Druck und Verlag von F. Thiergarten in Karlsruhe („Badische Presse“).

Album von Freiburg und dem Höllenthal und dessen herrlicher Umgebung.

Eine Serie von ca. 40 der schönsten Ansichten, aufgenommen von Maler Felix Faller. Preis Mark 1.-, fein geb. Mark 1.50.

1 Liter Besserung-Biqueur : 75 Pfg., Kümmel-Biqueur : 75 Pfg., Magenbitter-Biqueur : 75 Pfg., von vorzüglichem Geschmack, kräftig und rein. Gratisproben auch nach auswärts franko. 15589* Julius Dehn, 55 Jähringerstraße. Fernsprech-Anschluß 201.

1893er Moselweine

zu 50, 60, 70, 80, 100, 120 Pf. und höher, per Liter im Faß oder per Flasche. Proben gratis und franco. 7445* C. Jessen, Karlstraße 24 und 29 a.

Rosinen zur Weinbereitung

Vourla Elome per Zentner M. 16.50 schwarze Thyra „ 12.- in tüchtiger, tadelloser Waare empfiehlt Fritz Leppert, Amalienstr. 14. NB. Bei Abnahme größerer Posten und Wagon-Ladungen entsprechend billiger. 6427

Feinste Centrifugen-Süßrahm Tafel-Butter

in täglich frischer Waare haben abzugeben die Vereinigten bad. Centrifugenmolkereien. Kaufstehhaber wollen sich wenden an den Vorstand 8090.2.2 Landwirtschafts-Inspektor Gaub in M e l l i c h.

Holzkohlen

empfehle in Bädern 8220.6.3 Wilh. Kallenbach, Scheffelstr. 7. Wiederverkäufer (Spezerei-Handlungen) werden gesucht. Ich kaufe alte Marken und ganze Sammlungen zu höchsten Preisen 8289.12.2 A. E. Möller, Straßburg i. G.

Zum Weisnähen

wird noch Arbeit angenommen. Zu erfragen in der Exped. der „Bad. Pr.“ unter Nr. 8497. 2.2

Wirthschaft-Gesuch.

Eine gutgehende Wirthschaft wird sofort oder später in Papp oder zu pachten gesucht. Offerten unter Nr. 8358 beliebe man an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 3.2

Jagd!

Bahnstation in der Nähe von Karlsruhe, 460 ha Feld und Wald (letzterer mit gutem Restland vorwiegend), vergangenes Jahr gänzlich geschont, ist Umstände halber abzugeben. Offerten unter Nr. 8267 an die Exped. der „Bad. Presse“. 4.5

Zu kaufen gesucht

Ein mittelgroßer Marktpfirschenwagen neu oder gut erhalten, evtl. mit dazu passendem Stand wird sogleich gegen baar zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8406 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Zu verkaufen

Zum Alleinbewohnen kleines Herrschaftshaus in hübscher Lage mit großem Garten zu vermieten oder verkaufen, ev. gegen kleines Baugeld zu verkaufen. Offerten an die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 8396. 3.2

Metzig.

In lebhaftester Lage einer bedeutenden Fabrikstadt des württ. Schwarzwaldes ist eine vorzüglich eingerichtete Metzgerei mit Bäckerei mit schönem, gut gebautem Wohnhause, Hof und Garten, billig feil. - Wöchentlich Verbrauch: 3 Stück Großvieh und 6 bis 8 Schweine. - Das Geschäft kann bestens empfohlen werden. - Auskunft durch Albert Rotzinger, in Freiburg i. B. 8040.32

Prima Objekte-Verkauf.

1 erste hochrentable Mineralwasserfabrik, 1 Eisgeschäft, Gastwirthschaft mit hohem Mietverträgnis, Bier- und Weinverbrauch etc., Bäckereien, Bad- und Waschanstalten, Hotels, Fabriken, Kaufn. Geschäfte, Mühlen, Sägen, Geschäftsz. und Privat-Häuser jeder Gattung etc. hat zu verkaufen und erhalten Restikanten weitere Auskunft durch J. Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 99. 7801.4.3

Pianino

kreuzsaitig, Eisenkonstruktion, schöner, voller Ton, sehr billig zu verkaufen unter fünfjähriger Garantie: Klippurstraße 2, 2 Treppen hoch. 7870

Fahrrad

Ein gut erhaltenes 8496

Zu verkaufen.

Ein größeres Anwesen, ganz oder getheilt, nahe des Bahnhofes, 1 Stunde von Karlsruhe gelegen, ist billig zu verkaufen. Näh. unter Nr. 8362 in der Exp. der „Bad. Presse“. 3.2

Singer-Nähmaschinen,

neuestes und bestes Fabrikat, zu Hand- und Fußbetrieb, gebrauchte Singermaschinen zu Fußbetrieb für 25 M., Handmaschinen für 18 M. sind unter Garantie zu verkaufen. 8133 Douglasstr. 28, Seitenb. part.

Wegen Räumung

ist ausnahmsweise billig zu verkaufen: Eine feine Blüschgarnitur (in Kupferfarbe), sehr feine Kameelstaschen und andere Divans, einfache Kanapees von 25 M. an, verschiedene vollständige Betten mit Kopfbaur- und Segrasmatragen. 8188 Eigene Tapezier-Werkstätte Joh. Göb, Birkel 8 (Gde Kronenstraße).

Den Heu- und Dehnderwachs

von 4 Wiesen, auf ca. 4 Morgen, verkauft Heinrich Döttinger, Durlach. 8374.3.2

Stellen finden.

Commis

per sofort gesucht, gut erfahren in der Materialien-Verwaltung und Betriebs-Kosten-Berechnung von einem größeren süddeutschen Werk der Eisenwaaren-Branche. Anfangs-Gehalt 1200 M. per anno. Off. u. K. 1813 an Haasenstein & Vogler, N. G. Karlsruhe. 8228.3.3

Schreibgehilfe.

Bei ordentlichem Fleiß Lebensstellung zugesichert. Offerten sub A. B. 8152 befördert die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Bursche-Gesuch.

Ein ehrlicher, wenn auch etwas älterer Bursche findet sogleich dauernde Beschäftigung. Wühlburg, Bleichanstalt von K. Gimbel. 8481

Hausbursche-Gesuch.

Ein ordentlicher, solider Hausbursche findet dauernde Stelle. 8461.21 Erbprinzenstrasse 29.

Lehrjungs-Gesuch.

Einem ordentlichen jungen Mann sucht Fr. Dietrich, Friseur, Kaiserstraße 245, Karlsruhe. 5173

Stellen suchen.

Gute Stellung schnell überall hin. Jedermann fordere p. Postkarte Stellen-Auswahl. Courier, Berlin-Westend.

Gebild. braves Fräulein,

19 Jahre alt, in allen häuslichen Arbeiten, auch im Kochen sehr tüchtig, sucht Stellung, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich noch zu vervollkommen. Es wird weniger auf Bezahlung, als gute Behandlung gesehen; Familienanschluß sehr erwünscht. 3.2 Offerten unter Nr. 8407 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zu vermieten

Qualitätenstraße 34, 1 Treppe hoch, sind zwei fein möblirte, freundliche Zimmer (Wohn- und Schlafzimmern) auf 12. Juni zu vermieten. 8234.2.3

Zu vermieten

Ein großes, gut möblirtes Zimmer mit zwei auf die Straße gebenden Fenstern, ist an einen oder zwei Herrn oder Fräulein billig zu vermieten. 8487 Kronenstr. 3, 4. St. Unts.

Eine Schlafstelle

ist sogleich zu vermieten: Bürgerstraße Nr. 21. Näh. Vorderb., 3. St.

Mühlburg.

Ein kleine Wohnung ist auf 23. Juli zu vermieten. Marktstraße 6, Hinterhaus. 8490.2.1

Mieithgesuche

Wohnungs-Gesuch. Eine Wohnung von 2 kleinen Zimmern oder 1 Zimmer mit Alkoven, Küche und Zugehör wird von einer kleinen Familie (2 Pers.) auf 1. oder 23. Juli im hiesigen Stadtheil gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2345 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Das Putzen und Reparieren

an Nähmaschinen, sowie an Kinder- und Krankenwagen wird prompt und billig besorgt. Nähmaschinen-Reparaturgeschäft von Karl Gerndorf, Mechaniker, Herrenstr. 6. 7492*

Nähmaschinen

reparirt schnell, billig und gut unter Garantie. 6588* W. Müller, Mechaniker, Kaiserstraße 19. Neue Nähmaschinen, bestes Fabrikat unter Garantie.

Kohlen.

Ein Ruderhohlen-Großhandlung und Röhrelei sucht gegen lohnende Provision einen geeigneten Vertreter für Baden. 3.3 Offerten unter Chiff. 8210 an die Exped. der „Bad. Presse“.

An allen Orten

suchen wir vertrauenswürdig Personen, die in den besseren Kreisen verkehren und bekannt sind, als Vertreter unserer Lebens-, Unfall- und Haftpflichtbranche, für welche ihrer vorzüglichen Einrichtung wegen, sehr leicht zu arbeiten ist. Erprobte Herren werden auch als Reisebeamte fest angestellt. Offerten sub „Vertreter 61574“ an Haasenstein & Vogler, N. G. Mannheim erb. 8465.3.1

Reelles Heiraths-Gesuch.

Alleinstehernder Besitzer eines sehr rentabl. Gasthofes, 40 Jahre, evang., vermögend, von angenehmem Aussehen und streng solidem Charakter, sucht Mangeln Abkömmlichkeit und Damensbekanntheit auf diesem Wege eine treue Lebensgefährtin gesethten Alters, von gutem Rufe u. Erziehung, mit Vermögen, welches sicher gestellt wird und welche Lust u. Liebe zu einem flott gehenden Geschäft hat. Nur ernstgemeinte Anträge mit näherer Beschreibung der persönlichen Verhältnisse nebst Beifügung einer Photographie werden unter Zusicherung strengster Diskretion unt. U. 432 erbeten an Rudolf Mosse, Mannheim. 8459.3.1

Heirath

Senden Sie mir Ihre Adresse! spartanisch, reich u. passend, erb. Sie jugel. Offert.-Journal Berlin-Charlottenburg 2.

Robenknappen Maasses und Reste

von **Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen u. s. w.** sind jeweils **Freitags** zu sehr billigen Preisen zum Verkaufe aufgelegt.

Unter den am kommenden Freitag zum Verkauf gelangenden Resten befindet sich eine Anzahl

schwarze und farbige Seidenstoffe und Foulards, theilweise zu Blousen, Röcken und Kleidern reichend, welche zu außergewöhnlich billigen Preisen abgegeben werden.

S. Model.

8498

Zum Elephanten, Kaiserstraße,
Erstes und größtes Concert-Lokal in Karlsruhe.
Fronleichnam-Fest, Donnerstag den 13. Juni 1895:

Grosses Concert & Vorstellung

der hier beliebtesten Komiker-Gesellschaft
Nothstein.
Ganz neues, decentes Programm: „Karlsruh' wird Großstadt deut“, „Die Nymphengruppe“, „Mehmarisch“ und noch mehr Neues.
Anfang Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.
Es ladet ergebenst ein **Dietz.** 8499

Perkeo.

Morgen Donnerstag, Abends 8 Uhr:

Garten-Concert

(bei ungünstiger Witterung im Saal)

von der Kapelle des Leib-Dragoon-Regiments.
Es ladet herzlich ein **E. Gilly.**

Zur Schützenliesl.

neben der kleinen Kirche, Kreuzstraße 10, neben der kleinen Kirche.
Donnerstag den 13. Juni 1895:

Grosso Abschieds-Specialitäten - Vorstellung

der Gesellschaft **Geretti.**
Auftreten von Künstlern 1. Ranges, u. A.: **Hans Geretti**, Universal-Humorist, **Minni Helyett**, Kostüm-Soubrette, **Mstr. Neupro**, Jongleur und Equilibrist, **Geretti & Helyett**, Kostüm-Duettisten. 8504
Anfang 4 und 8 Uhr.
Es ladet ergebenst ein **Fr. L. Schäfer.**

Gasthaus zum goldenen Kreuz.

Ludwigsplatz.

Empfehle meine neu hergerichteten Lokalitäten, sowie einen guten bürgerlichen Mittagstisch um 50 Pfg. Garantie für Bestgebotes um diesen Preis. 8508

Karl Walter,
Mehger und Wirth.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch eine Forderung oder Zahlung an meinen verstorbenen Mann

Alois Retzbach

Schreinermeister hier

zu machen haben, ersuche ich, mir dieselben innerhalb 14 Tagen zukommen zu lassen. 8484.2.1

Frau Retzbach Wittwe.

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der
Druckerei der „Badischen Presse“.

Zum Eichbaum.

Heute Donnerstag den 13. Juni (Fronleichnamfest)

Zwei grosse Concerte

der beliebtesten Spezialitäten- und Variété-Truppe **Kern.**
Großartiges Programm. Anfang 4 und 8 Uhr. 8488

Empfehlung.

Mit den vorzüglichsten Zeugnissen von der Hebammenschule Heidelberg zurückgekehrt, empfiehlt sich

Frau Heupke Hebamme
in Dulsch. 8301.3.2

Eier!

Ich offerire heute unter Garantie für ganz frische Waare:

100 St. } mittel. M. 3.70
25 „ } große „ -95
1 „ } Siebeier „ -04

100 St. } große Stehmarkter Siebeier (Gelbdotter) M. 4.10
25 „ } „ „ -1.05
2 „ } „ „ -09

100 St. } größte Stehmarkter Siebeier (Gelbdotter) M. 4.60
25 „ } „ „ -1.15
1 „ } „ „ -05

100 St. deutsche Siebeier (Original) M. 4.20
100 St. Stehmarkter Siebeier (Original) M. 4.50
Bei Abnahme von ganzen (1440 St.), halben (720 St.) und drittel (480 St.) Originalstücken billiger.

Von 25 Stück an frei in's Haus geliefert. 8507
Cierhandlg. F. Idstein,
Karlsruhe,
Sebelstr. 1 u. auf dem Markte.
Telephon Nr. 294.

Vom 23. Juli a. c. an befindet sich mein Lager Erbprinzenstraße 32.

Heirath.

Mann, 28 Jahre alt (katholisch) mit Einkommen 1200 Mark jährlich, wünscht mit einem anständigen häuslichen Mädchen mit einigem Vermögen behufs Verehelichung in Verbindung zu treten. Gest. nur ernstgemeinte Anträge unter Nr. 8479 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Büglerin-Gesuch.

1 tüchtige Kostümbüglerin sofort gesucht für dauernd 8480
M. Weiss, Chem. Waschanstalt.

Militärreiter, led., gesunder, junger Mann mit guter Handschrift wünscht als Diener od. sonstwie passende Anstellung in einer Heilanstalt, Bad oder Kurort. Gest. Offerten erbittet **Leopold Auer** in Heberlingen am Bodensee, Hafensstraße. 8168

Thatsache!

Kein Scherz! Kein Schwindel, sondern nur reinste, heiligste

Wahrheit!

Haarbrücken, über jedes Lob erhaben ist meine Sensation erregende

Germania-Collection

welche ich in Folge Uebernahme eines todtgebliebenen Lagers zu dem selbsthaft billigen Preise von nur M. 7,50

ausverkaufe:



- 1 schöne Goldin-Serren- oder Damen-Demontoir-Zafchen-Uhr. Anterwert, genau gehend, zwei Jahre Garantie. Von edlem Golde nicht zu unterscheiden.
 - 1 schöne Goldin-Uhrkette.
 - 1 Perloune (hängend) zur Uhrkette.
 - 1 Zafchenmesser mit 2 edlen Schweizer Ringen, Raschleier, Glas-schneider, Glasbrecher.
 - 1 Messerschärfer „Mik“, jedes Messer wird nach 8- bis 10 maligem Durchziehen scharf wie ein Rasirmesser.
 - 1 Thermometer, zeigt stets die Temperatur genau und verlässlich an.
 - 1 Baroskop (Wetter-Kugler), zeigt die bevorstehende Witterung 24 Std. früher an.
 - 1 englische Federwaage, wiegt bis 12 1/2 Pfd.
 - 2 herrliche Wand-Decorations-Bilder, Sandkasten, Seestücke oder Engel darstellend, in gemustertem eulvre poli-Rahmen.
 - 3 goldimitirte Manschetten-Knöpfe mit Mechanik.
 - 3 goldimitirte Hemisetten-Knöpfe.
- Alle 15 Stück zusammen nur M. 7,50.
Der Versand zu diesem erstaunlich billigen Preise findet gegen Nachnahme oder vorherige Geldeinfendung durch die Firma

Feith's Neuheiten-Vertrieb
Dresden-A. 9.
Berlin W., Charlottenstrasse 63.

Billig zu verkaufen:

Mehrere Gasarme und Uhrs, ein Gasföcher, 1 Steuer-Regenmantel, 2 feine Raummagn-Jacken, mittlere Figur, und ein schöner Schaufenscherz-Schild. Näh. Werberplatz Nr. 25, 2. Stock. 8505

Öffentliche Versteigerung.

Freitag den 14. Juni d. J. und am folgenden Tage, jeweils Vormittags 9 Uhr beginnend, werde ich im Pfandleiher Waldhornstraße 19 hier, im Auftrage des Konkursverwalters die zur Konkursmasse der Frau Katharina Ruf Wittwe hier gehörigen Fahrnisse, bestehend in einer Ladeneinrichtung, verschiedenen Kurz- und Eisenwaaren gegen baare Zahlung öffentlich versteigern. 8503
Karlsruhe, 11. Juni 1895.

Hildebrandt,
Gerichtsvollzieher.

Turngemeinde Karlsruhe.



Gut Heil!
Samstag den 15. d. M.,
Abends 7 1/2 Uhr:
Monats-Versammlung
im „weißen Berg“ mit
Vortrag über Jahn's Leben.
Der Turnrath.

Verein „Spiel u. Sport“.
Sonntag den 16. Juni 1895,
Nachmittags:

Ausflug

nach Wilferdingen.
Abfahrt vom Hauptbahnhof bei günstigem Wetter um 1 1/2 Uhr bis Durlach, von da zu Fuß über Thomashäuslein, Stuppferich und Untermutschelbach. Bei regnerischem Wetter Abfahrt um 3 Uhr.
8500 Der Vorstand.

Hühner- und Taubenfutter,

(kleiner Beizen)
sehr gut zu empfehlen per Doppel-Zentner zu 10 Mk. bei 8489
N. J. Homburger.
Kronenstrasse 50.

Gottesdienst.

Donnerstag (Fronleichnam)
Katholische Stadt-Gemeinde.
Gauptkirche (St. Stephan).

- 6 Uhr Frühmesse.
 - 7 1/2 Uhr hl. Messe.
 - 8 1/2 Uhr Militärgottesdienst.
 - 9 1/2 Uhr Prozession in der Kirche, nachher Hochamt.
 - 10 1/2 Uhr Kindergottesdienst.
 - 3 Uhr feierliche Vesper.
 - 7 Uhr Fronleichnamsanbacht.
- Jeden Morgen um 7 Uhr Amt vor dem Allerheiligsten und an Werktagen Abends 7 1/2 Uhr Fronleichnamsanbacht.

Liebfrauenkirche.

- 6 Uhr Frühmesse.
 - 7 1/2 Uhr feierliches Amt und Prozession auf dem Kirchenplatz.
 - 8 1/2 Uhr hl. Messe.
 - 9 1/2 Uhr feierliche Vesper.
 - 7 Uhr Octavsanbacht.
- Während der Octav jeden Morgen 7 Uhr Amt mit Segen, an Werktagen Abends 7 1/2 Uhr Octavsanbacht.
Katholische Kapelle des Kadettenhauses.
10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Verberich.
St. Peter- und Paulskirche (Stadtteil Mühlburg).
6 und 7 Uhr Austheilung der hl. Kommunion.
7 Uhr Frühmesse.
9 Uhr feierliches Hochamt; hierauf Prozession um die Kirche und Te Deum.
2 Uhr feierliche Vesper.
8 Uhr sakramentale Anbacht.
(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.
9 Uhr kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Wobbenstein.

!Gelegenheitskauf!

Die sich in unseren drei Geschäften angesammelten

Seiden-Reste, Roben knappen Masses

bringen wir vom 14. d. Mts. ab, soweit der Vorrath reicht, zu enorm billigen Preisen zum Verkauf.

Special-Seidenwaaren-Haus

Hirt & Sick Nachfolger,

— KARLSRUHE, 201 Kaiserstrasse 201 —

Nürnberg, Fleischbrücke 3,

Erlangen, Hauptstrasse.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Gatten und Vater
Josef Gabel, Oberschaffner a. D.,
nach langem, schweren Leiden heute Nacht im Alter von 57 Jahren zu sich zu rufen.
Karlsruhe, den 12. Juni 1895. 8486

Die trauernden Hinterbliebenen:
**Helene Gabel Wwe., geb. Garter,
Josef Gabel,
Karl Gabel,
Anna Gabel.**

Die Beerdigung findet Freitag den 14. Juni, Vorm. halb 10 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Lieserschütterer theilen wir Verwandten und Bekannten mit, daß unser innigst geliebter und treubestorgter Gatte, Vater, Sohn, Schwiegerjohn und Schwager

Paul Amend,

Kassier des Vorschussvereins in Oberkirch,
gestern Nacht halb 11 Uhr an Gehirnschlag plötzlich verschieden ist.
Um stille Theilnahme bitten
Oberkirch, Berlin, Karlsruhe, 12. Juni 1895. 8497

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet in Oberkirch am Donnerstag Nachmittags statt.

Zu verpachten

ist wegen Todesfall die Werkstätte

Mugartenstraße 34,

in welcher eine große Schreinerei seit Jahren betrieben wurde. Die Holzvorräthe nebst Werkzeug sowie übernommene Arbeit kann mit erworben werden. 8483.2.1

Frau Retzbach, Wittwe hier.

Restauration zum Gutenberg

(vorm. Majerei),

45 Hauptstrasse 45,

empfiehlt seinen ausgezeichneten Mittagstisch zu 60, 90 Pfg., Mk. 1,20 und höher auch im Abonnement.

Täglich grosse Auswahl in Frühstück- und Abendplatten.

Spezialität: Täglich selbstgemachte Bock- und Bratwürste.

Vorzügliche offene und feine Flaschenweine,

ff. Bier nach Münchener u. Pilsener Brauart

von der Schroedl'schen Brauerei-Gesellschaft.

Schönes Nebenzimmer

geeignet für Vereine, zum Abhalten von Hochzeiten,

sowie Veranstaltungen jeder Art.

Hochachtungsvoll 8482.2.1

S. Bauer, Heidelberg,

früher Brauerei Wilhelm Fels, Karlsruhe.

Freiburg i. B.

Wer in Freiburg ein gutes Restaurant mit ausgezeichneten Weinen und vortrefflicher Küche besuchen will, gehe in das

Wein-Restaurant zum Gutenberg,

Salzstraße 38, nächst dem Theater.

Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.

Vorzügliche offene und Flaschen-Weine.

K. Bieger.

Ungar. Rothwein.

Ca. 300 Liter Ungar. Rothwein und

Ca. 150 Liter Muster Ausbruch

guter Qualität, im hies. Großh. bad. Zollkeller lagernd, habe in kleinen Gebinden zu verkaufen. 8280.3.3

B. Kossmann, Kommissionsgeschäft,

Karlstraße, neben der „Bad. Presse“.

Hauscouverts

mit Firma in diversen Farben und Qualitäten billigst zu beziehen durch die Buchdruckerei d. „Bad. Presse“.



Kaiser-Panorama, 10

99 Kaiserstrasse 99.

9. bis mit 15. Juni:

Hamburg, Altona, Helgoland.

Neue Aufnahmen.

Morgens 10 bis Abends 10.

Sneipp-Kur-Anstalt,

Karlsruhe, Girschstraße 12,

empfiehlt sich zur gewissenhaften

Ausführung aller Sneipp'schen

Anwendungen.

Bademeister und Bademeisterin haben

ihre Ausbildung in Wörriahofen

erhalten. 8149.4.2

Die Anstalt ist geöffnet von 8 Uhr

Morgens bis 9 Uhr Abends.

Anwendungen werden auch außer-

halb der Anstalt verabfolgt.

Wer

seine Uhr schnell, gut und billig reparirt haben will, der gehe zu Uhrmacher F. Joseph, Amalienstr. 39.

8079.150.93

G. Allmendinger,

Grünberg (Hessen),

fertigt aus 414.52.36

alten Wollsuchen

Kleiderstoffe, Burkin, Säuser, Portieren und Garn an. Anerkannt billige und leistungsfähige Fabrik.
Musterlager und Annahmestelle in Karlsruhe bei E. Hoz, Bajer, Werberplatz 41, in Durlach bei Frau Amalie Gertel.